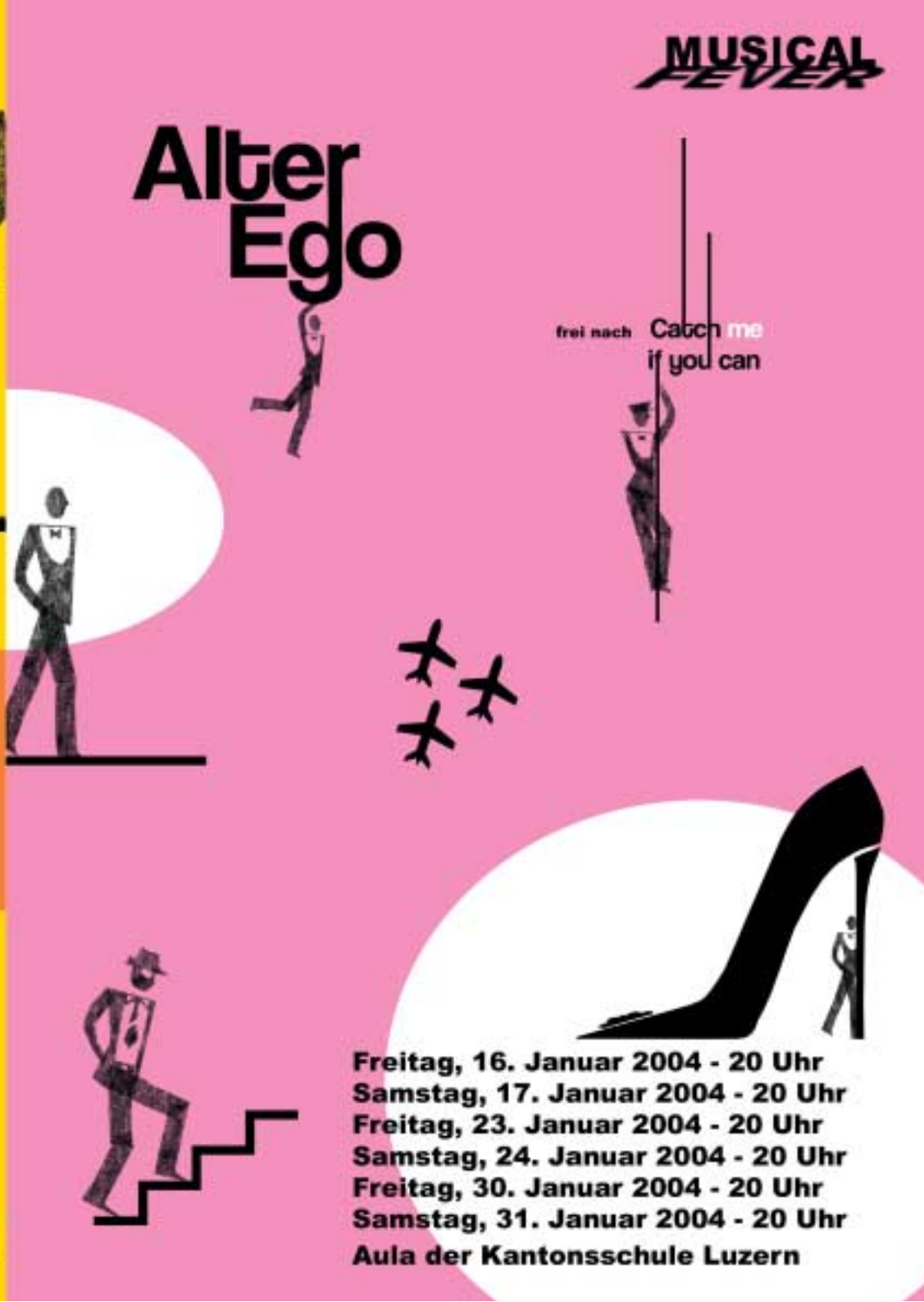
Reservation:
www.musicalfever.ch
oder Tel. 041 340 80 39
Eintritt frei - Kollekte



MUSICAL FEVER

Alter Ego

frei nach Catch me if you can

Freitag, 16. Januar 2004 - 20 Uhr
Samstag, 17. Januar 2004 - 20 Uhr
Freitag, 23. Januar 2004 - 20 Uhr
Samstag, 24. Januar 2004 - 20 Uhr
Freitag, 30. Januar 2004 - 20 Uhr
Samstag, 31. Januar 2004 - 20 Uhr
Aula der Kantonsschule Luzern

MUSICAL FEVER

Keine kalte Dusche mehr.

Sondern stets zuverlässige Versorgung ab Wasserhahn, Steckdose und Gasleitung. ewl bietet diesen Service aus einer Hand, mit Beratung für Private, Unternehmen und andere Grossabnehmer. Gern auch mit Solar- und Wasserstrom aus heimischen Energiequellen. Erkundigen Sie sich danach.

ewl
energie wasser luzern

Industriestrasse 6
6002 Luzern
Telefon 0800 395 395
Telefax 041 369 42 06
info@ewl-luzern.ch
www.ewl-luzern.ch

FREUNDSCHAFTS RINGE
GRÖSSTE AUSWAHL · NETTE BERATUNG
TOLLER SERVICE · SOFORTGRAVUR
SILBERLÄDELI
GERBERGASSE 7 LUZERN 041 410 61 31

Herzlich Willkommen

Die Aula lebt! Auch dieses Jahr bereichert Musical Fever das kulturelle Programm der Kantonsschule Luzern mit einer farbenfrohen, lebendigen Darbietung. Wir freuen uns, Sie heute in der Aula unterhalten zu dürfen.

Die Personen, die heute auf, neben und hinter der Bühne stehen, sind grösstenteils Schülerinnen und Schüler sowie Ehemalige der Kantonsschule Luzern, welche sich im Verein "Musical Fever" zur gemeinsamen Produktion von Musicals zusammengeschlossen haben.

Mit dem Projekt "Alter Ego" besinnt sich Musical Fever auf seine Wurzeln. Auf Basis der schon vorhandenen Story "Catch Me If You Can" erarbeitete eine Projektgruppe ein Musical, bei dem sogar die Musik aus eigener Kreativität entstanden ist.
Im Frühling 2003 wurde mit der Ausarbeitung begonnen. Seit den Sommerferien wurde einmal pro Woche, seit November zwei bis drei mal pro Woche für das Projekt geprobt. Hinzu kamen unzählige Stunden des Organisierens, Komponierens, Schreibens und Bühnenbauens.
Nach einer Probenwoche in den Weihnachtsferien und den Endproben sind wir stolz, Ihnen das Resultat dieser intensiven Arbeit präsentieren zu dürfen.

Auch dieses Jahr haben wir bewusst auf einen Eintrittspreis verzichtet, weil uns Ihre Unterhaltung mehr am Herzen liegt als der Profit. Trotzdem hatten wir beachtliche Kosten für das Projekt und sind Ihnen sehr dankbar für einen Beitrag in unsere Türkollekte - auch im Kino und in der Konzerthalle kostet es.

Wir wünschen Ihnen viel Spass beim Zuschauen!

Die Produktion:	Die Regie:
Thomas Krähenbühl	Yannick Zürcher
Sandra Zeder	

rci

RCI Unternehmensberatung AG
Landenbergstrasse 35, CH-6002 Luzern
Tel 041/368 90 00 Internet: www.rciub.ch

dynamisch - praxisorientiert - professionell

Ihr kompetenter Partner bei Problemen in den Bereichen Steuern, Unternehmensführung, Wirtschaftsrecht, Treuhand und Buchführung

Lawil

Gerüstbau mit Technik

Fassadengerüste ■ Rollgerüste ■ Notdächer ■ Spezialgerüste
Vermietung ■ Montage ■ Verkauf

Lawil Gerüste AG
Staldenhof 5
6014 Littau
Telefon 041 259 51 51
Telefax 041 250 17 44
E-Mail info@lawil.ch

Lawil Gerüste AG
Gotthardstrasse 34
6454 Flüelen
Telefon 041 870 00 10
Telefax 041 871 21 05
E-Mail info@lawil.ch

Lawil AG
Seestrasse 43
6374 Buochs
Telefon 041 620 36 59
Telefax 041 250 17 44
E-Mail info@lawil.ch

light.vision

Güdel + Gottrau Lichttechnik
Zumhofstrasse 51
6010 Kriens
079 424 21 21
light.vision@gmx.ch

Der Verein "Musical Fever"

Der Verein "Musical Fever" wurde im Mai 2000 gegründet, möglich wurde die Entstehung aber erst durch zwei vorangehende Projekte; "Götterspektakel" im Mai 1999 und George Orwells "Animal Farm" im April 2000. Diese Projekte wurden im damals neu eingeführten Schwerpunktfach Musik der Kantonsschule Luzern konzipiert, komponiert und aufgeführt.

Die positiven Erfahrungen, die mit diesen Projekten gemacht wurden, begünstigten den Entschluss, die Projekte weiterzuführen. Auf der Suche nach Verstärkung stellte man fest, dass an der Kantonsschule Luzern ein riesiges Potential an sowohl motivierten als auch talentierten Leuten vorhanden war, um auch grössere Musical-Produktionen durchzuführen. Man beschloss, zu diesem Zweck den unterrichtsunabhängigen Verein "Musical Fever" zu gründen.

"Musical Fever" war ein Novum an der Kantonsschule, knüpfte aber an eine eigentliche alte Musical-Tradition an der Schule an. Der Verein probt an der Kantonsschule und führt auch in der Aula der KSL auf und wird von der Schulleitung auf diese Weise unterstützt. Die Leitung und Verantwortung liegt aber ausschliesslich bei den jugendlichen Mitgliedern.

Seit der Gründung produzierte der Verein "Musical Fever" drei Musicals und führt nun die vierte Produktion auf. Im Jahr 2001 war eine Umsetzung des Films "Sister Act 2" zu sehen. Über 2000 Zuschauerinnen und Zuschauer bangten um die Zukunft der Klosterschule St. Francis. Blutig wurde es im Jahr 2002 mit "Little Shop of Horrors", der weltbekannten Musical-Parodie über die fleischfressende Pflanze Audrey II in Mushniks Blumenladen. In der Produktion "The Final Countdown", welche im Januar und Februar 2003 über 2800 Zuschauerinnen und Zuschauer begeisterte, erzählten bekannte Hits und Musical-Songs eine Kreuzfahrtreise auf hoher See. "Alter Ego" nach dem Film "Catch Me If You Can" ist somit die vierte Produktion.

Der Verein "Musical Fever"...

... besteht aus mehr als 70 Jugendlichen im Alter von ungefähr 13-23 Jahren. Darunter befinden sich Schülerinnen und Schüler der Kantonsschule Luzern, Ehemalige und Schülerinnen und Schüler anderer Luzerner Schulen.
... vereint Leute mit den verschiedensten Talenten, welche bereit sind, einen Teil ihrer Freizeit in die Produktion von Musicals zu investieren.
... pflegt ein Vereinsleben mit gemeinsamen Ausflügen, Musical-Besuchen und Filmabenden.
... umfasst neben singenden, tanzenden und schauspielernden Akteurinnen und Akteuren auch ein Musical-Orchester, eine Technikergruppe und eine administrative Abteilung.
... produziert einmal jährlich ein Musical.
... tritt bei anderen Gelegenheiten, beispielsweise beim Uniball Luzern am 1. Mai 2004 im KKL und bei den Maturafeiern der Kantonsschule Luzern, in Erscheinung.

MUSICAL FEVER

Alter Ego Projekt

Nun, da das Musical "Alter Ego" nach intensiver Probezeit seine Uraufführung feiert, muss kurz beschrieben werden, wie dieses Projekt eigentlich entstanden ist. Nach den Erfolgen der letzten beiden Jahren unter der Regie von Flavio Lanfranconi und Andreas Weber ("Little Shop Of Horrors" und "The Final Countdown") kam die Frage, ob auch dieses Jahr ein Musical realisiert werden müsse, im Verein "Musical Fever" gar nicht erst auf. Natürlich musste ein Projekt in Angriff genommen werden! Noch war aber nicht klar, welches Stück schliesslich im Januar 2004 aufgeführt werden sollte. Also erarbeiteten die verschiedensten Gruppen Grobkonzepte für diverse Stücke, welche dann an einer ausserordentlichen Generalversammlung des Vereins vorgestellt wurden. Dabei waren Klassiker wie "Hair" und "Fame" - und mit ihnen natürlich auch klassische Probleme mit den Rechten -, aber eben auch ein "Do It Yourself"-Konzept. Eine Gruppe hatte nämlich die Idee gehabt, auf der Basis eines Films oder eines Buches ein Musical komplett - will heissen: samt Musik - selber zu schreiben.
Schnell war mensch in dieser Gruppe von der Idee weggekommen, "die Trumanshow" zu vertonen. Ein anderer Film füllte aber zu dieser Zeit gerade die Kinosäle: "Catch Me If You Can" von Steven Spielberg mit Leonardo DiCaprio und Tom Hanks. Interessanter Stoff, dichte Story, grosse Abenteuer, liebenswürdige Details, viele Rollen: Ein ideales Musical?! Nun, die Generalversammlung war sich nicht absolut einig, aber Demokratie kann nicht immer alle zur Glückseligkeit führen und so wurde dennoch das "DIY"-Konzept zum Projekt 03/04 gekürt.

TEMPS FORTS

www.zeltvermietung.ch

Eine kleine Gruppe von Vereinsmitgliedern machte sich alsbald ans Werk, dieser Rohidee ein konkretes Konzept zu verpassen. Im Konzipierungsteam sassen neben der oben erwähnten "DIY"-Gruppe, die Choreographie, die zukünftigen Komponisten und die Regie. Neben dem erwähnten Film "Catch Me If You Can" entdeckten wir bald eine weitere Inspirationsquelle: Frank Abagnales Autobiographie "Mein Leben Auf Der Flucht". Wir bemerkten, dass im Film sehr viele interessante Details und Szenen aus diesem ungewöhnlichen Leben fehlen, so wie dieses im Buch beschrieben wird. Unser Projekt "Alter Ego" kann also letztlich als Produkt aus dem Film, dem Buch und eigener Kreativität und Phantasie bezeichnet werden. Wir waren uns sicher, dass das Publikum von unserem Verein mehr erwartet, als die blosse Reproduktion eines Kassenschlagers. Wir wollten interpretieren, etwas Eigenes schaffen. Also liessen wir unserer Phantasie freien Lauf.
In einer ersten Runde wurde der grobe Handlungsablauf festgelegt, danach stürzten wir uns ein zweites Mal in den Stoff und konkretisierten unsere jeweiligen Ideen. Danach war es an der Regie, eine Szenenabfolge und schliesslich ein komplettes Textbuch zu schreiben. Es war auch klar, dass das Textbuch nicht einfach so aus dem Film abgeschrieben werden sollte, sondern eigens für dieses Musical getextet werden müsse.
Leider machte uns schliesslich der fast unbezwingbare Stoffumfang doch noch einen halben Strich durch die Rechnung. Der Film ist ja für Hollywoodverhältnisse schon äusserst lang geraten, auch wenn mensch die moralinverseuchten letzten 30 Minuten wegstreicht. Der Umstand, dass wir noch ein 320-seitiges Buch als Inspirationsquelle hinzuzogen und unsere eigenen Ideen in dem Projekt verwirklicht sehen wollten, führte letztlich zu einem über 90-seitigen Textbuch! Dieses zu kürzen ohne Schaden an der Qualität anzurichten, stellte in Bezug auf den Text die letzte grosse Hürde dar.
Die Gesangs- und Choreographieproben laufen schon seit diesem Sommer, die Orchester- und Schauspielproben seit dem Herbst. Dazu kamen eine intensive Probewoche in den Weihnachtsferien und letztlich die Endproben. Hier wurden schon zahlreiche Hürden mit Bravour genommen und mensch darf zuversichtlich sein.
Aber, die wirklich allerletzte Hürde bilden die Vorstellungen und ob wir die auch noch nehmen, liegt einzig und allein im Ermessen des Zuschauers - in Ihrem Ermessen…

Impressum:

Redaktion:	**Thomas Krähenbühl** **Philippe Renner** **Lorenz Ulrich** **Sandra Zeder** **Yannick Zürcher**	**Trägerverein:**	**Verein "Musical Fever"**
		Kontaktadresse:	**Verein "Musical Fever"** **Steinhofweg 20** **CH-6005 Luzern**
Layout und Grafikdesign:	**Philippe Renner**		
Fotos:	**Thomas Krähenbühl** **Lorenz Ulrich**		
Druck	**Druckerei Ebikon AG**		
Auflage:	**3000 Exemplare**		

MUSICAL FEVER
www.musicalfever.ch - info@musicalfever.ch

MUSICAL FEVER

Mitmachen bei Musical Fever

Haben wir dein Interesse geweckt? Willst auch du in Zukunft auf oder hinter der Bühne stehen? Musical Fever nimmt gerne neue Mitglieder auf - sei es nun in den Chor, ins Orchester oder in technische und organisatorische Abteilungen. Du musst dafür weder John Travolta noch Nicole Kidman sein - wichtig ist vor allem die Freude daran, etwas Gemeinsames zu erarbeiten. Auch Freiwilligkeit verpflichtet aber: Wenn du dich entschlossen hast, mitzumachen, erwarten wir auch, dass du deine Songs und Dialoge lernst, deine Aufgaben erledigst und die Proben besuchst. Wir wollen keine Stars mit Allüren, die dafür nur an die letzten Proben kommen wollen.

Selbstverständlich kannst du auch nur bei einzelnen Aktivitäten dabeisein. Du kannst anlässlich der Maturafeier erleben, wie wir ein Programm erarbeiten, hast aber auch die Möglichkeit, nur bei einer Probe zu schnuppern. Überzeugt? Noch unsicher? Weitere Fragen? Wir geben gerne Auskunft. Auf unserer Website www.musicalfever.ch oder persönlich (info@musicalfever.ch).

Alter Ego Story

Alter Ego <lat. zweites, anderes Ich>

"Das Alter Ego eines Menschen besteht nur aus der Wunschvorstellung seiner selbst."

Das Musical "Alter Ego" besteht aus einem Prolog, fünf Akten und einem Epilog. Die wahre Geschichte des Frank William Abagnale, auf der auch dieses Stück basiert, musste dieses Musical notgedrungen sehr lang, aber auch sehr abwechslungsreich werden lassen. Die fünf Akte widmen sich fünf verschiedenen Lebensabschnitten des berühmten Hochstaplers: Sein Leben als jugendlicher Normalbürger, als Pilot, Arzt, Anwalt und "Mein Leben Auf Der Flucht".

Der 1. Akt behandelt die Hintergründe Frank Abagnales Ausriss einerseits, sowie die Ursache für Agent Hadrattys - Abagnales Verfolger - Fanatismus. Idyllische Familienszenen, soziales Ansehen, finanzielle Unabhängigkeit enden in zwei Katastrophen, welche diese beiden Charakteren für immer miteinander verschmelzen.

Im 2. Akt werden wir Zeuge, wie sich Frank Abagnale mit diversen Tricks, Bluffs und Mogeleien - aber auch mit einer gehörigen Portion Glück - eine neue Identität besorgt: Die eines Copiloten bei SwissAir - einer Fluggesellschaft mit "absturzsicherem Konzept". Und er passt seinen Namen den Umständen an, nennt sich fortan Frank Skywalker. Doch aller Anfang ist schwer - und dass dies für ein Hochstaplerleben erst recht gilt, muss Frank am eigenen Leib erfahren. Indes kämpft sich Agent Handratty vom FBI mit zwei nicht gerade einfachen Assistenten durch einen Dschungel von Hinweisen, um dem vermeintlichen Verbrecher auf die Spur zu kommen. Tatsächlich gelingt dies auch: Abagnale und Handratty sehen sich erstmals von Angesicht zu Angesicht, doch die Verhaftung bleibt aus, denn Ersterer mogelt sich wieder einmal geschickt aus der Affäre.

Wiederum ist es in erster Linie der Zufall, welcher Frank Abagnale im 3. Akt zu Dr. Frank Trueman werden lässt. Und dort im Spital findet die wichtigste Wende in Franks aufregendem Leben statt: Hatte er sich doch bisher bloss für Sex interessiert, verliebt er sich zum ersten Mal im eigentlichen Sinne: Die Auserwählte heisst Brenda und Selbstbewusstsein kennt sie bloss vom Hören-Sagen. Die fehlgeschlagene Verhaftung aus dem 2. Akt zeigt ihre Spuren: Handratty fühlt sich verarscht und wird zunehmend fanatischer. Auch nett gemeinte Ratschläge seiner Chefin setzt er in den Wind, um 'seinen Mann' zu fangen und bald erkennt er, dass dieser noch ein Kind sein muss.

Frank Abagnale meint es ernst: Im 4. Akt wird er Vizestaatsanwalt und feiert schliesslich eine gediegene Verlobungsfeier - nicht ohne vorher versucht zu haben, mit Handratty einen Waffenstillstand auszuhandeln. Dieser lehnt natürlich ab und stöbert verbissen weiter: So besucht er Abagnales Eltern und stürmt am Ende des Aktes gar die erwähnte Verlobungsfeier. Noch einmal kann Abagnale entkommen, zuvor aber muss er seiner Geliebten die ganze Wahrheit offenbaren.

Die Geschichte wird immer rasanter, die Flucht im 5. Akt führt Frank Abagnale - nun wieder Frank Skywalker - um die ganze Welt, aber Agent Handratty ist ihm dicht auf den Fersen. Und ob Handratty seinen Lieblingsverbrecher am Ende einkerkern kann, davon sollten Sie schon selbst Zeuge werden. Sitzen bleiben und nach vorne schauen...

RUTH ASCHWANDEN
cosmétique florissante
KOSMETIKERIN FSK
ST. NIKLAUSENSTR. 73
6047 KASTANIENBAUM
TEL. 041 340 58 42
RUTH.ASCHWANDEN@FLORISSANTE.CH
WWW.FLORISSANTE.CH

GEZOLAN AG
Werkstrasse 30
CH-6252 Dagmersellen
Switzerland
Tel. ++41 (0) 62 748 30 40
Fax ++41 (0) 62 748 30 41
mailbox@gezolan.ch
http://www.gezolan.ch

Gosch als Zebra oder jongi Geiss
de Wyler maischtens wiiter weiss
wotsch Fasnachtsschtoff ohni vel Choschte
so muesch dä halt bem Wyler go poschte
WYLER
Kapellgasse 19
Das Haus mit der grössten Auswahl

nur tage können grau sein. die nächte sind immer bunt und farbig. das vbl netz für die nacht heisst nachtstern.
nachtstern
www.nachtstern.ch
on the road, on air, online:
nachtstern von vbl
und radio pilatus.
das nachtnetz von
vbl
radio PILATUS

Crazy Brothers

Crazy Brothers. Ein Song. Ein Name.

Sommerhitze. Badewetter. Im Innern der Kantonsschule Luzern besetzen vier Leute den unklimatisierten Konferenzraum und schreiben am Stück “Are You My Dead Head?”. Das erste Durchsingen klingt ganz brav, bis es im Rock’n’Roll-Teil zur Steigerung kommt. “Crazy, crazy, crazy...” wird gesungen, das Musical Fever breitet sich aus und aus voller Kehle prusten alle nur noch das eine Wort “Crazy”. Die Crazy Brothers sind geboren.

Die Crazy Brothers waren verantwortlich für die Verarbeitung des Konzeptes in Musik und Dialog. Die Musik komponierten Adrian Schmid und Lorenz Ulrich, und an den Songtexten schrieben Flavio Lanfranconi und Philippe Renner nebst Regisseur Yannick Zürcher.

Von links nach rechts: Lorenz Ulrich, Philippe Renner, Flavio Lanfranconi, Yannick Zürcher, Adrian Schmid

MUSICAL FEVER

Ein kühles Getränk vor dem Abflug? Kein Problem!

Gate 2 1/3

Die letzte Bar vor dem Abflug.

.vision

Die **menschliche** Bank.

www.lrb.ch

Ein Unternehmen der VALIANT GRUPPE

Luzerner Regiobank

Alter Ego Songs

Erster Akt
Catch Me If You Can
Fast ein bisschen Kitsch
Nie mehr Privatschule
Raus hier!

Zweiter Akt
Kohle, Eier, Kneten
Are You My Dead Head?
James Bond of the Skies
A Walk Through The Sky

Dritter Akt
Jetzt hast du Frank
El Curandero

Vierter Akt
Musikantenstadl
What Kinda Kids?!
Lawyers

Fünfter Akt
Alles nur Tarnung, alles nur Schein!
Why Aren't You A Lutheran …?
In 80 Tagen um die Welt
The Game

12 Destinationen
1 Preis: € 99.–
helvetic.com
Ab Zürich nach Brüssel, Prag, Wien, Neapel, Rom, Venedig, Marseille, Nizza, Alicante, Valencia, Palma de Mallorca, Malaga. Hin und zurück für je € 99.– (exkl. Flughafengebühren). Buchen? www.helvetic.com, 01 654 55 61 oder im Reisebüro. JUST FLY.

Besetzung

Christoph Günther	Frank William Abagnale junior
Flavio Lanfranconi	Agent Carl Handratty
Runa Spörri	Brenda Wildhorn
Fabio Amberg	Polizist, John, Arztanwärter, Dr. Stefan, Kellner, Herr Freimüller, FBI-Agent und Abagnale-Imitat
Sarasah Christen	Schalterdame, Ambulanztyp, Schwester, Ms. Wildhorn und Dana Smith
Alma Cilurzo	Dead Head-Schalterdame, Ambulanztyp Schwester und Patty Albright
Séverine Erismann	Schalterdame, süsser Engel, Schwester und Sarah Duchovny
Laura Gabriel	Agent Thirsty
Bettina Günther	Schalterdame, Ambulanztyp, Schwester, Frau Gruber und Mary Jones
Nina Halpern	Schülerin, Erica, Helferin, Richterin Sarbara Balesch
Kathryn Heri	Désirée Abagnale
Philippe Kaufmann	Frank William Abagnale senior
Daniel Korber	Prolog-Skywalker und Agent Hungry
Martin Krähenbühl	Prolog-Trueman I, Jack Barnes, Bordingenieur, Pilot, Arztanwärter, Arzt und FBI-Agent
Elodie Krummenacher	Jennifer Handratty
Tanja Mitrovic	Handrattys Chefin und Copilotin
Tina Mitrovic	Schalterdame, Arztanwärterin, Schwester, Frau Pfupfmoser und Dénise Fraudevaux
Manuel Mühlebach	SwissAir-Manager, Arzt, Mac, Dr. Quirlmeier, Mr. Wildhorn und FBI-Agent
Philippe Renner	Prolog-Trueman II, FBI-Agent, Scheidungsbeamter, Pilot, Arztanwärter, Dr. Frank, Arzt und Voruntersuchungsrichter
Alessandra Schnider	Schalterdame, Bordingenieurin, Ambulanztyp, Schwester und Catherine Cartenson
Rama Spörri	Liliane Handratty, Polizistin und Alison O'Neill
Sabine Unternährer	FBI-Agent, Schalterdame, Helferin, Schwester, Staatsanwältin und Lisa McAle
Marion Wettstein	Monique de Fumey, Soap-Mutter und Schwester
Lidia Zambrino	ärztliche Direktorin, Kuchendame, Joy Freeman und Betty
Sandra Zeder	FBI-Agent, Glotzerin, Schwester Claudia und Verlobungsbeamtin

special guest **Andreas Weber** als Copilot und homoerotische Persönlichkeit

und **Clark "Superman" Kent** als Fabio Amberg

MUSICAL FEVER

Crew

Dirigent
Gregor Erismann

Violine
Patrick Brunner
Ruth Fischer
Markus Güdel
Juliette Kopp
Theres Schäfer
Luzia Schneider
Jasmin Stutz
Annick Vollmar
Daniela Zenger

Cello
Alexa Kleeb
Thomas Krähenbühl

Trompete, Flügelhorn
Adrian Schmid
Manuela Ulrich
Posaune: Manuel Imhof
Alt-Saxophon: Lea Bründler
Tenor-Saxophon: Stefan Kreienbühl

E-Gitarre: Christian Rigert
E-Bass: Andi Schnellmann
Keyboard
Alain Anderhub
Mario Glanzmann
Percussion
Reto Krummenacher
Urs Vögeli

Orchester

Gastauftritt
Kammerchor der
Kantonsschule Luzern
Leitung: Christian Friedli

Produktion
Thomas Krähenbühl
Sandra Zeder

Buch und Regie
Yannick Zürcher

Musikalische Leitung
Gregor Erismann

Gesangsleitung
Alma Cilurzo
Bettina Günther
Carmen Pfortmüller

Choreographie und Bewegungschor
Tanja Mitrovic
Rama Spörri

Dramaturgie
Philippe Kaufmann

Künstlerische Koordination
Marion Wettstein

Korrepetition und Probenassistenz
Bettina Günther

Korrepetition
Ralph Burkart

Sprechtraining
Daniel Korber
Yannick Zürcher

Kostüme
Sarasah Christen
Alessandra Schnider

Bühnenbild und optische Assistenz
Philippe Kaufmann

Bühnenbauassistenz
Andreas Weber

PR-Leitung
Philippe Renner

Sponsoring
Séverine Erismann
Lorenz Ulrich

Medien
Kathryn Heri

Werbung
Lidia Zambrino

Finanzen
Philippe Renner

Website
Christoph Böcklin
Thomas Krähenbühl

Lichtkonzept
Markus Güdel
René Kaufmann
Yannick Zürcher

Lichttechnik
Alain Gottrau
Christian Greber
Markus Güdel
René Kaufmann

Soundkonzept
Jonas Renggli
Lorenz Ulrich

Tontechnik
Yves Pillonel
Jonas Renggli

Abendleitung
René Kaufmann

Inspizienz
Adrian Mahlstein

Bühnenbau
Wir danken allen, die mitgeholfen haben.

Layout & Grafikdesign Flyer/Poster
Philippe Renner

Figurendesign
Marion Wettstein

Reservationssystem
Markus Güdel
Jonas Renggli

Barbetrieb
Corinne Brunner
Elodie Krummenacher
Philippe Renner

Probenlager
Christoph Böcklin

Musik/Registerproben/Vocal Coaching
Adrian Schmid
Lorenz Ulrich

Songtexte
Flavio Lanfranconi
Philippe Renner
Yannick Zürcher

MUSICAL FEVER

Wir wünschen Ihnen
gute Unterhaltung !

HBJ VERANSTALTUNGSTECHNIK
LICHT TON BILD EFFEKT

Scheinwerfer
Steuerungen
Mikrofone
Lautsprecher
Projektoren
Leinwände

Verkauf - Vermietung - Installation - Service

HBJ-Elektronik
Bürgerheimstrasse 4
6374 Buochs

Fon 041 620 90 40
Fax 041 620 90 41
mail @ hbj.ch

Wir Danken

- Big Band Föhn, Michael Birrer
- Jean-Claude Donzel, Swiss Air Lines
- Gemeinde Gisikon
- Bruno Hediger, Stans
- Jugend-Blasorchester Luzern, Domenico Emanuele
- Jugendchor St. Anton, Thomas Walpen
- Jugendwerk Don Bosco Beromünster, Pater Norbert Schützner
- Jungwacht Kriens
- Kantonsspital Luzern: Markus Thoma (Medizintechnik-Werkstatt), Bruno Hüsler (Elektrowerkstatt)
- Katholische Kirchgemeinde Horw, Martin Heini
- Köche Probelager: Christoph Böcklin, Anne Jebsen, Rebekka Tanner, Andreas Weber
- Kontaktstelle für Jugendtheater, Peter Züsli
- Simone u. Daniel Krähenbühl-Blanchard
- Musikgesellschaft Emmen
- Christoph Tobler, Altishofen
- Jacques Unger, Zofingen
- Andreas Yaacoub, Gabriel Yaacoub, Josef Balmer
- Matthias Zeder, Lawil Gerüstbau AG
- Beatrice Zumstein, Luzern

- Kantonsschule Luzern:

Direktorin:	Gabrielle von Büren
Zentrale Dienste:	Hans Petermann
Schulleitung:	Hans Hirschi, Odilo Abgottspon, Renata Leimer, Hubert Imhof, Josef Huber, Christian Richle, Victor Kaufmann
Sekretariate:	Lucia Humm, Margrit Hurschler-Fuchs, Silvia Labhart-Wernli, Brigitta Bläsi, Davide Longo, Erica Sidler, Christian Thalmann
Hauswarte:	Peter Emmenegger, Toni Habegger, Stefan Kleikemper, Enrico Rava, Erica Sidler, Paul Sidler

ksl.informatik, Felix Hügly
Fachschaft Musik, Fachschaft Physik
Kammerchor der Kantonsschule Luzern, Christian Friedli
der Mensa und allen Raumpflegerinnen der Aula

- allen Inserenten sowie
- Cadbury Switzerland, Faguet & Co., Zug
- Halter Bonbons AG, Beinwil am See
- Hug AG, Malters
- Luzerner Jugendstiftung

Wir möchten auch allen Eltern der Mitwirkenden für ihre Unterstützung in unterschiedlichster Form ganz herzlich danken.

MUSICAL FEVER

Fabio Amberg

Alain Anderhub

Christoph Böcklin

Lea Bründler

Corinne Brunner

Patrick Brunner

Ralph Burkart

Sarasah Christen

Alma Cilurzo

Gregor Erismann

Séverine Erismann

Ruth Fischer

Laura Gabriel

Mario Glanzmann

Alain Gottrau

Christian Greber

Markus Güdel

Bettina Günther

Christoph Günther

Nina Halpern

Kathryn Heri

Manuel Imhof

Philippe Kaufmann

René Kaufmann

Alexa Kleeb

Juliette Kopp

Daniel Korber

Martin Krähenbühl

Thomas Krähenbühl

Stefan Kreienbühl

Elodie Krummenacher

Reto Krummenacher

MUSICAL FEVER

Flavio Lanfranconi

Adrian Mahlstein

Tanja Mitrovic

Tina Mitrovic

Manuel Mühlebach

Carmen Pfortmüller

Yves Pillonel

Jonas Renggli

Philippe Renner

Christian Rigert

Theres Schäfer

Adrian Schmid

Luzia Schneider

Andreas Schnellmann

Alessandra Schnider

Rama Spörri

Runa Spörri

Jasmin Stutz

Lorenz Ulrich

Manuela Ulrich

Sabine Unternährer

Urs Vögeli

Annick Vollmar

Andreas Weber

Marion Wettstein

Lidia Zambrino

Sandra Zeder

Daniela Zenger

Yannick Zürcher